

**Wettbewerbsstart „Mein gutes Beispiel“:  
Gesellschaftlich engagierte Unternehmen gesucht!  
Sonderpreis „Engagement für Flüchtlinge“**

**(Berlin, 2. November 2015) Der Verein Unternehmen für die Region und die Bertelsmann Stiftung rufen zum fünften Mal zum Wettbewerb „Mein gutes Beispiel“ auf. Mittelständische und familiengeführte Unternehmen können sich ab sofort und bis zum 15. Januar 2016 unter [www.mein-gutes-beispiel.de](http://www.mein-gutes-beispiel.de) um die Auszeichnung ihres gesellschaftlichen Engagements bewerben. Alle Branchen und Themen sind zugelassen. Durch die Kooperation mit dem Zentralverband des Deutschen Handwerks werden auch gezielt Handwerksbetriebe angesprochen. Zusätzlich wird in diesem Jahr der Sonderpreis „Engagement für Flüchtlinge“ verliehen.**

**Vorstand**

Dirk Stocksmeier (Vors.)  
Birgit Riess (stv. Vors.)  
Lutz Frischmann  
Kirsten Hirschmann  
Ralf Zastrau

**Ihre Ansprechpartnerin**

Tina Weber  
Leiterin der Geschäftsstelle  
[tina.weber@ufdr.de](mailto:tina.weber@ufdr.de)  
Tel. +49 30 31987050 53  
Fax +49 30 31987050 50

Unternehmen engagieren sich auf vielfältige Weise, gestalten die Gesellschaft, in der sie leben und agieren und fördern so die Zukunftsfähigkeit ihrer Region. Dieses Engagement soll durch den Wettbewerb gewürdigt und sichtbar gemacht werden.

Liz Mohn, die stellvertretende Vorsitzende der Bertelsmann Stiftung, weiß: „Insbesondere die mittelständischen und familiengeführten Unternehmen und Handwerksbetriebe sind in ihrer Region stark verwurzelt und haben erkannt, wie wichtig ein intaktes soziales und kulturelles Umfeld ist. Dafür setzen sie sich, oftmals auch gemeinsam mit anderen Akteuren, ein. Sie sind damit ein wertvolles Vorbild, wie in einer Kommune oder Region Gemeinschaft gelebt werden kann. Wir sind sehr gespannt auf diese guten Beispiele.“

Aktuell ist eine der größten Herausforderungen Deutschlands die Aufnahme und Integration von geflüchteten Menschen. Viele Unternehmer und Unternehmerinnen packen dort an, wo Hilfe benötigt wird. Dirk Stocksmeier, Vorstandsvorsitzender von Unternehmen für die Region e.V. betont: „Ich bin überzeugt davon, dass der gesellschaftliche Umbruch nicht nur Risiken, sondern auch große Chancen mit sich bringt. Gerade Unternehmen können einen enormen Beitrag leisten, beispielsweise im Bereich Bildung/Ausbildung, Mentoring oder durch die pro-bono-Bereitstellung ihrer jeweiligen Kernkompetenzen. Ich bin beeindruckt zu sehen, was bereits jetzt auf die Beine gestellt wurde. Uns ist es ein Anliegen diesen Unternehmern und Unternehmerinnen eine Bühne zu bieten, um möglichst Viele zur Nachahmung anzuregen.“

Auch das Handwerk steht zu seiner humanitären Verantwortung gegenüber Flüchtlingen und handelt danach. Hans Peter Wollseifer, der Präsident des Zentralverbands des Deutschen Handwerks, erklärt hierzu: "Zahllose Betriebe des Handwerks bieten Praktika, Qualifizierungen bis hin zu betrieblichen Ausbildungen für Flüchtlinge an. Sie legen damit das Fundament für eine erfolgreiche Integration von Flüchtlingen in Wirtschaft und Gesellschaft. Ich freue mich, dass dieses bemerkenswerte gesellschaftliche Engagement im Wettbewerb "Mein gutes Beispiel" 2016 besonders gewürdigt wird".

Bis zum 15. Januar 2016 können sich Unternehmen unter [www.mein-gutes-beispiel.de](http://www.mein-gutes-beispiel.de) eintragen und so am Wettbewerb teilnehmen. Anschließend wählt die Jury besonders vorbildliche Unternehmen und Handwerksbetriebe aus. Die Preisverleihung bildet den Höhepunkt der *Unternehmen für die Region Jahreskonferenz* am 6. April 2016 im Umweltforum in Berlin. Dort nehmen die Gewinner ihre Auszeichnung aus den Händen von Liz Mohn, Dirk Stocksmeier und Hans Peter Wollseifer entgegen.

**Über Unternehmen für die Region e.V.:**

Starke Unternehmen für starke Regionen: Der gemeinnützige Verein fungiert als Plattform mittelständischer und familiengeführter Unternehmen aus ganz Deutschland, die sich gesellschaftlich, in der eigenen Region engagieren. Unter dem bundesweiten Dach des Vereins werden regionale Initiativen miteinander vernetzt und der Austausch von Erfahrungen, Wissen und Kontakten ermöglicht. Die Idee dafür basiert auf einer Initiative der Bertelsmann Stiftung. Bisher haben sich rund 1.500 Projekte beteiligt.

**Ihre Ansprechpartnerin:**

Tina Weber  
Unternehmen für die Region e.V.  
tina.weber@ufdr.de  
Tel: +49 30 31987050 53